497129-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Verkehrsüberwachung – Stadtweites Messnetz zur Verkehrsdatenerhebung in Mannheim
OJ S 136/2026 17/07/2026
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: MKB Mannheimer Kommunalbeteiligungen GmbH
E-Mail: mkb.vergabe@de.ey.com
Rechtsform des Erwerbers: Öffentliches Unternehmen
Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Stadtweites Messnetz zur Verkehrsdatenerhebung in Mannheim
Beschreibung: Stadtweites Messnetz zur Verkehrsdatenerhebung
Kennung des Verfahrens: 9007f0a0-9194-46db-8113-c64e4a174f84
Interne Kennung: MKB_2026-003
Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren
Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen
Haupteinstufung (cpv): 63712710 Verkehrsüberwachung
Zusätzliche Einstufung (cpv): 51210000 Installation von Messgeräten

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Mannheim, Stadtkreis (DE126)
Land: Deutschland
Zusätzliche Informationen: Leistungsdurchführung im gesamten Stadtgebiet Mannheim.

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXVHY6AYT1XLX68M# Begrenzung der Anzahl der Bewerber: Es werden pro Los maximal vier (4) geeignete Bewerber je Los zur Angebotsphase I zugelassen und zur Abgabe eines Erstangebots aufgefordert. Diese vier (4) Bewerber werden anhand der in Anlage A.2 Wertungsmatrix (Eignung Los 1 und 2) beschriebenen Auswahlkriterien ermittelt. Die übrigen Bewerber werden für das weitere Vergabeverfahren nicht mehr berücksichtigt. Erfüllen mehr als vier (4) Bewerber je Los gleichermaßen die Anforderungen an die Eignung und ist die Bewerberzahl auch nach einer objektiven Auswahl entsprechend den veröffentlichten Auswahlkriterien aufgrund von Punktgleichheit zu hoch, kann die Auswahl unter den verbleibenden Bewerbern durch Los getroffen werden (§ 75 Abs. 6 VgV). Die Auswahl unter den geeigneten Bewerbern erfolgt anhand der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit, konkret der Referenzen je Los, gemäß den Anforderungen in Ziffer 16.1.3 des Verfahrensbriefs Nr. 1. Es können pro Los

maximal 500 Punkte erreicht werden. D.h. für Los 1 können 500 Punkte und für Los 2 können ebenfalls 500 Punkte erreicht werden. Angaben zur Bereitstellung der Vergabeunterlagen: Die verfahrensbezogenen Vergabeunterlagen (Anlage A.) und die leistungsbezogenen Anlagen (Anlage B.) sind auf dem Vergabeportal veröffentlicht. Eine Ausnahme gilt für die Anlage B.7. Die Anlage B.7 (Kabeltrassenpläne LSA) enthält besonders vertrauliche und schutzbedürftige Angaben. Daher fordert der Auftraggeber die Bewerber/Bieter zur Abgabe einer Vertraulichkeitsvereinbarung (Anlage A.9 (Vertraulichkeitserklärung)) auf (§ 5 Abs. 3 Satz 2 VgV). Diese kann über die Nachrichtenfunktion von DTVP eingereicht werden. Dem Bewerber /Bieter wird die vorbezeichnete besonders vertrauliche und schutzbedürftige Anlage sodann zeitnah nach Erhalt der Vertraulichkeitsvereinbarung über die Nachrichtenfunktion DTVP zur Verfügung gestellt werden.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.5. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 2

Auftragsbedingungen:

Höchstzahl der Lose, für die Aufträge an einen Bieter vergeben werden können: 2

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten Verpflichtungen: Es wird auf die Anlagen A.3 (Eigenerklärung zu Ausschlussgründen (§§ 123, 124 GWB)) und A.4 (Erklärung zu Selbstreinigungsmaßnahmen (§ 125 GWB)) verwiesen.

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Es wird auf die Anlagen A.3 (Eigenerklärung zu Ausschlussgründen (§§ 123, 124 GWB)) und A.4 (Erklärung zu Selbstreinigungsmaßnahmen (§ 125 GWB)) verwiesen.

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Es wird auf die Anlagen A.3 (Eigenerklärung zu Ausschlussgründen (§§ 123, 124 GWB)) und A.4 (Erklärung zu Selbstreinigungsmaßnahmen (§ 125 GWB)) verwiesen.

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Es wird auf die Anlagen A.3 (Eigenerklärung zu Ausschlussgründen (§§ 123, 124 GWB)) und A.4 (Erklärung zu Selbstreinigungsmaßnahmen (§ 125 GWB)) verwiesen.

Betrug: Es wird auf die Anlagen A.3 (Eigenerklärung zu Ausschlussgründen (§§ 123, 124 GWB)) und A.4 (Erklärung zu Selbstreinigungsmaßnahmen (§ 125 GWB)) verwiesen.

Korruption: Es wird auf die Anlagen A.3 (Eigenerklärung zu Ausschlussgründen (§§ 123, 124 GWB)) und A.4 (Erklärung zu Selbstreinigungsmaßnahmen (§ 125 GWB)) verwiesen.

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Es wird auf die Anlagen A.3 (Eigenerklärung zu Ausschlussgründen (§§ 123, 124 GWB)) und A.4 (Erklärung zu Selbstreinigungsmaßnahmen (§ 125 GWB)) verwiesen.

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern: Es wird auf die Anlagen A.3 (Eigenerklärung zu Ausschlussgründen (§§ 123, 124 GWB)) und A.4 (Erklärung zu Selbstreinigungsmaßnahmen (§ 125 GWB)) verwiesen.

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen: Es wird auf die Anlagen A.3 (Eigenerklärung zu Ausschlussgründen (§§ 123, 124 GWB)) und A.4 (Erklärung zu Selbstreinigungsmaßnahmen (§ 125 GWB)) verwiesen.

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Es wird auf die Anlagen A.3 (Eigenerklärung zu Ausschlussgründen (§§ 123, 124 GWB)) und A.4 (Erklärung zu Selbstreinigungsmaßnahmen (§ 125 GWB)) verwiesen.
Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Es wird auf die Anlagen A.3 (Eigenerklärung zu Ausschlussgründen (§§ 123, 124 GWB)) und A.4 (Erklärung zu Selbstreinigungsmaßnahmen (§ 125 GWB)) verwiesen.
Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Es wird auf die Anlagen A.3 (Eigenerklärung zu Ausschlussgründen (§§ 123, 124 GWB)) und A.4 (Erklärung zu Selbstreinigungsmaßnahmen (§ 125 GWB)) verwiesen.
Zahlungsunfähigkeit: Es wird auf die Anlagen A.3 (Eigenerklärung zu Ausschlussgründen (§§ 123, 124 GWB)) und A.4 (Erklärung zu Selbstreinigungsmaßnahmen (§ 125 GWB)) verwiesen.
Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Es wird auf die Anlagen A.3 (Eigenerklärung zu Ausschlussgründen (§§ 123, 124 GWB)) und A.4 (Erklärung zu Selbstreinigungsmaßnahmen (§ 125 GWB)) verwiesen.
Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Es wird auf die Anlagen A.3 (Eigenerklärung zu Ausschlussgründen (§§ 123, 124 GWB)) und A.4 (Erklärung zu Selbstreinigungsmaßnahmen (§ 125 GWB)) verwiesen.
Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Es wird auf die Anlagen A.3 (Eigenerklärung zu Ausschlussgründen (§§ 123, 124 GWB)) und A.4 (Erklärung zu Selbstreinigungsmaßnahmen (§ 125 GWB)) verwiesen.
Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: Es wird auf die Anlagen A.3 (Eigenerklärung zu Ausschlussgründen (§§ 123, 124 GWB)) und A.4 (Erklärung zu Selbstreinigungsmaßnahmen (§ 125 GWB)) verwiesen.
Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: Es wird auf die Anlagen A.3 (Eigenerklärung zu Ausschlussgründen (§§ 123, 124 GWB)) und A.4 (Erklärung zu Selbstreinigungsmaßnahmen (§ 125 GWB)) verwiesen.
Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Es wird auf die Anlagen A.3 (Eigenerklärung zu Ausschlussgründen (§§ 123, 124 GWB)) und A.4 (Erklärung zu Selbstreinigungsmaßnahmen (§ 125 GWB)) verwiesen.
Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Es wird auf die Anlagen A.3 (Eigenerklärung zu Ausschlussgründen (§§ 123, 124 GWB)) und A.4 (Erklärung zu Selbstreinigungsmaßnahmen (§ 125 GWB)) verwiesen.
Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Es wird auf die Anlagen A.3 (Eigenerklärung zu Ausschlussgründen (§§ 123, 124 GWB)) und A.4 (Erklärung zu Selbstreinigungsmaßnahmen (§ 125 GWB)) verwiesen.
Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren: Es wird auf die Anlagen A.3 (Eigenerklärung zu Ausschlussgründen (§§ 123, 124 GWB)) und A.4 (Erklärung zu Selbstreinigungsmaßnahmen (§ 125 GWB)) verwiesen.

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Los 1 umfasst die Planung, die Installation und den Betrieb sowie die Wartung thermischer Kameras zum Zählen und Klassifizieren sowie teilweise ermitteln der Fahrzeuggeschwindigkeiten.
Beschreibung: Die Stadt Mannheim partizipiert mit dem Vorhaben "sMArt roots" am bundesweiten Modellprojekt "Smart Cities" des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB). Ziel des Förderprogrammes ist es, sektorenübergreifende digitale Strategien für das Stadtleben der Zukunft zu entwickeln und zu

erproben. Mit dem Projekt "sMArt roots" soll eine agile Entwicklung der Smart City Strategie Mannheims sichergestellt werden. Dabei sollen vor allem die zukunftsrelevanten Bereiche Klimaresilienz, Mobilitätstransparenz und Ressourceneffizienz betrachtet werden. Im Rahmen des sMArt roots Teilprojekts Mobilität sollen stadtweit Verkehrsdaten erhoben werden. Dazu zählen zum einen die Zählung und Klassifizierung von Verkehr an Knotenpunkten, sowie punktuell das Erkennen von Fahrzeuggeschwindigkeiten. Zum anderen das Auslesen von Wiedererkennungsmerkmalen von Fahrzeugen durch Bluetooth-Sensorik, um Reisezeiten und Routenführungen zu ermitteln. Die Vergabe erfolgt in insgesamt zwei Losen: - Los 1 umfasst die Planung, die Installation und den Betrieb sowie die Wartung thermischer Kameras zum Zählen und Klassifizieren sowie teilweise ermitteln der Fahrzeuggeschwindigkeiten. - Los 2 umfasst die Planung, die Installation und den Betrieb sowie die Wartung von Bluetooth-Classic-Sensoren zur Ermittlung von Wiedererkennungsmerkmalen. Mit dem hiesigen Vergabeverfahren soll pro Los jeweils ein Generalunternehmer beauftragt werden, der das Messnetz plant, installiert, betreibt und wartet.
Interne Kennung: 1

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen
Haupteinstufung (cpv): 63712710 Verkehrsüberwachung
Zusätzliche Einstufung (cpv): 51210000 Installation von Messgeräten
Optionen:
Beschreibung der Optionen: Los 1: Der Auftraggeber ist berechtigt, zusätzlich einzelne oder mehrere weitere Ausbaustufen zu beauftragen. Die Optionen umfassen: - Ausbaustufe 2 mit weiteren 13 Messpunkten, - Ausbaustufe 3 mit weiteren 8 Messpunkten, - Ausbaustufe 4 mit weiteren 6 Messpunkten. Nähere Einzelheiten sind der Anlage B.1.1 (Entwurf Werkvertrag (Los 1)) zu entnehmen.

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Mannheim, Stadtkreis (DE126)
Land: Deutschland
Zusätzliche Informationen: Leistungsdurchführung im gesamten Stadtgebiet Mannheim.

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 60 Monate

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 4
Weitere Informationen zur Verlängerung: Los 1: Der Betriebs- und Wartungsvertrag hat zunächst eine initiale, feste Vertragslaufzeit bis zum 31.12.2027. Falls der Betriebs- und Wartungsvertrag nicht mit einer Frist von sechs Wochen zum Ende des jeweiligen Kalenderjahres gekündigt wird, verlängert er sich automatisch um ein weiteres Jahr. Der Vertrag kann auf diese Weise maximal vier Mal (4x) verlängert werden und endet mithin in jedem Fall spätestens zum 31.12.2031. Nähere Einzelheiten sind der Anlage B.1.2 (Entwurf Betriebs- und Wartungsvertrag (Los 1)) zu entnehmen.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:
Teilnahme ist nicht vorbehalten.
Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich
Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert
Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja
Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#, #Besonders auch geeignet für:selbst#, #Besonders auch geeignet für:startup#, #Besonders auch geeignet für: other-sme#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Verringerung der Auswirkungen auf die Umwelt
Beschreibung: Es wird auf die leistungsbezogenen Vergabeunterlagen (Anlagen B.) und die Wertungsmatrizen zur Angebotswertung (Anlage A.5 (Wertungsmatrix (Angebote Los 1) und Anlage A.6 Wertungsmatrix (Angebote Los 2)) verwiesen.
Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Erfüllung sozialer Zielsetzungen
Beschreibung: Es wird auf die leistungsbezogenen Vergabeunterlagen (Anlagen B.) verwiesen.
Konzept zur Verringerung der Umweltauswirkungen: Sonstiges
Gefördertes soziales Ziel: Sonstiges
Die Beschaffung fällt in den Geltungsbereich der Richtlinie zur Energieeffizienz (EED) (EU) 2023/1791
Liste der Produkte, Arbeiten, Dienstleistungen und Gebäude, die mit der Richtlinie zur Energieeffizienz (EED) in Verbindung stehen:
Produkte (Energielabel)

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung
Kriterium: Eintragung in das Handelsregister
Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis der Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Dritterklärung): Nachweis der Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Landes, in dem der Bewerber ansässig ist (in nicht beglaubigter Kopie), sofern der Bewerber in das Berufs- oder Handelsregister eingetragen ist. Der Nachweis kann in (nicht beglaubigter) Fotokopie /Ablichtung (PDF) vorgelegt werden, muss jedoch eindeutig lesbar sein. Der Nachweis darf zum Zeitpunkt des Ablaufs der Frist zur Einreichung der Teilnahmeanträge nicht älter als 12 Monate sein.

Kriterium: Spezifischer durchschnittlicher Jahresumsatz
Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung über den Umsatz in EUR (netto) (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Eigenerklärung): Eigenerklärung über den Umsatz in EUR (netto) bezüglich Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre. Sofern ein Unternehmen erst innerhalb der letzten drei Jahre gegründet wurde und daher noch keine drei abgeschlossenen Geschäftsjahre aufweist, legt es eine Unternehmensplanung für die Zukunft unter Angabe der erwarteten Jahresumsätze vor. Mindestanforderung (Nichterfüllung führt zum Ausschluss): Los 1: Der durchschnittliche Umsatz in EUR (netto) bezüglich Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, der letzten drei Geschäftsjahre muss pro Jahr mindestens EUR 1.000.000,00 betragen. Los 2: Der durchschnittliche Umsatz in EUR (netto) bezüglich Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, der letzten drei Geschäftsjahre muss pro Jahr mindestens EUR 300.000,00 betragen.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung
Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis einer bestehenden Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Dritterklärung): Nachweis einer bestehenden Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung oder einer vergleichbaren

marktüblichen Versicherung für Personen-, Sach- und Vermögensschäden bei einer in der Europäischen Union zugelassenen Versicherung. Falls eine Versicherung mit diesen Deckungshöhen derzeit nicht besteht, genügt die Vorlage von - einer unterschriebenen Eigenerklärung des Bewerbers, dass er im Auftragsfall bereit ist, eine entsprechende Versicherung auf erstes Anfordern des Auftraggebers abzuschließen und - die Erklärung eines Versicherers, dass dieser zum Abschluss einer entsprechenden Versicherung mit dem Versicherungsnehmer/Bewerber bereit ist. Die Nachweise können in (nicht beglaubigter) Fotokopie/Ablichtung (PDF) vorgelegt werden, müssen jedoch eindeutig lesbar sein. Mindestanforderung (Nichterfüllung führt zum Ausschluss): Los 1: Die Haftpflichtdeckungshöhe muss je Versicherungsjahr für Personenschäden mindestens EUR 5 Mio. pro Versicherungsfall und für Sach- und Vermögensschäden mindestens EUR 5 Mio. pro Versicherungsfall jeweils zweifach maximiert betragen. Los 2: Die Haftpflichtdeckungshöhe muss je Versicherungsjahr für Personenschäden mindestens EUR 5 Mio. pro Versicherungsfall und für Sach- und Vermögensschäden mindestens EUR 5 Mio. pro Versicherungsfall jeweils zweifach maximiert betragen.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen
Beschreibung des Eignungskriteriums: Referenzen (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Eigenerklärung): Angaben über die Ausführung einschlägiger und vergleichbarer Leistungen (Referenzen) in den letzten maximal fünf Jahren, gerechnet ab dem Zeitpunkt des Ablaufs der Frist zur Einreichung der Teilnahmeanträge. Mindestanforderungen an die Vergleichbarkeit: - Installation von mindestens 20 Sensoren. - Neben der Sensorlieferung muss auch das Messkonzept, die Installation und die Kalibrierung erarbeitet und umgesetzt worden sein. Die Referenz muss zum Nachweis der Vergleichbarkeit mindestens folgende Angaben enthalten: 1. Referenztitel, 2. Auftraggeber (Name/Firma) inkl. Adresse, (Sollte der Auftraggeber aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht benannt werden dürfen, so genügt eine Kategorisierung des Auftraggebers). 3. Ansprechpartner inkl. Kontaktdaten (z.B. E-Mail-Adresse, Telefonnummer), (Sollte der Ansprechpartner aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht benannt werden dürfen, so genügt eine Kategorisierung des Auftraggebers). 4. Kurzbeschreibung der ausgeführten Leistung, 5. Anzahl der installierten Sensoren, 6. Angaben zu Erarbeitung und Umsetzung des Messkonzeptes, der Installation und der Kalibrierung, 7. Auftragswert in EUR (netto), 8. Ausführungszeitraum. Mindestanforderung (Nichterfüllung führt zum Ausschluss): Los 1: Für Los 1 sind mindestens drei einschlägige (vergleichbare) Referenzen einzureichen. Los 2: Für Los 2 sind mindestens drei einschlägige (vergleichbare) Referenzen einzureichen.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen
Beschreibung des Eignungskriteriums: Los 1: Anzahl einschlägiger und vergleichbarer Leistungen (Referenzen) - Angaben über die Ausführung einschlägiger und vergleichbarer Leistungen (Referenzen) in den letzten maximal fünf Jahren, gerechnet ab dem Zeitpunkt des Ablaufs der Frist zur Einreichung der Teilnahmeanträge (vgl. Ziffer 16.1.3 des Verfahrensbriefs Nr. 1)
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen
Gewichtung (Punkte, genau): 500,00

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen
Beschreibung des Eignungskriteriums: Los 2: Anzahl einschlägiger und vergleichbarer Leistungen (Referenzen) - Angaben über die Ausführung einschlägiger und vergleichbarer Leistungen (Referenzen) in den letzten maximal fünf Jahren, gerechnet ab dem Zeitpunkt des

Ablaufs der Frist zur Einreichung der Teilnahmeanträge (vgl. Ziffer 16.1.3 des Verfahrensbriefs Nr. 1)
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen
Gewichtung (Punkte, genau): 500,00
Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:
Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 4
Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 4
Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch
Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 05/08/2026 23:59:59 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://www.dtvp.de/Satellite/notice/CXVHY6AYT1XLX68M/documents
Ad-hoc-Kommunikationskanal:
URL: https://www.dtvp.de/Satellite/notice/CXVHY6AYT1XLX68M

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:
Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 02/09/2026
Bedingungen für die Einreichung:
Elektronische Einreichung: Erforderlich
Adresse für die Einreichung: https://www.dtvp.de/Satellite/notice/CXVHY6AYT1XLX68M
Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch
Elektronischer Katalog: Nicht zulässig
Varianten: Nicht zulässig
Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig
Beschreibung der finanziellen Sicherheit: Siehe Ausführungen in den Anlagen B.1.1 (Entwurf Werkvertrag (Los 1)) und B.2.1 (Entwurf Werkvertrag (Los 2)).
Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 19/08/2026 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:
Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.
Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber behält sich vor, Unterlagen nach § 56 Abs. 2 oder 3 VgV nachzufordern. Die nachgeforderten Unterlagen sind von dem betroffenen Bewerber/Bieter innerhalb der vom Auftraggeber gesetzten Frist vorzulegen. Ein Anspruch auf Nachforderung besteht nicht.
Auftragsbedingungen:
Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein
Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Siehe Ausführungen in den leistungsbezogenen Vergabeunterlagen (Anlagen B.).
Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig
Aufträge werden elektronisch erteilt: ja
Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Finanzielle Vereinbarung: Siehe Ausführungen in den Anlagen B.1.1 (Entwurf Werkvertrag (Los 1)) und B.1.2 (Entwurf Betriebs- und Wartungsvertrag (Los 1)) sowie B.2.1 (Entwurf Werkvertrag (Los 2)) und B.2.2 (Entwurf Betriebs- und Wartungsvertrag (Los 2)).

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

Informationen über die Überprüfungsfristen: Angaben zu § 160 GWB: (1) Etwaige Vergabeverstöße muss der Bieter gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB innerhalb von 10 Kalendertagen nach Kenntnisnahme rügen, der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 GWB bleibt unberührt. (2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Abgabe der Bewerbung oder der Angebote gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbungs- oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (4) Ein Vergabenachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Ferner ist ein Vergabenachprüfungsantrag nach § 160 Abs. 3 Nr. 5 GWB unzulässig, soweit ein offensichtlicher Missbrauch des Antrags- oder Beschwerderechts gemäß § 180 Abs. 2 GWB vorliegt. § 134 Abs. 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: MKB Mannheimer Kommunalbeteiligungen GmbH

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: MKB Mannheimer Kommunalbeteiligungen GmbH

5.1. Los: LOT-0002

Titel: Los 2 umfasst die Planung, die Installation und den Betrieb sowie die Wartung von Bluetooth-Classic-Sensoren zur Ermittlung von Wiedererkennungsmerkmalen.

Beschreibung: Die Stadt Mannheim partizipiert mit dem Vorhaben "sMArt roots" am bundesweiten Modellprojekt "Smart Cities" des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB). Ziel des Förderprogrammes ist es, sektorenübergreifende digitale Strategien für das Stadtleben der Zukunft zu entwickeln und zu erproben. Mit dem Projekt "sMArt roots" soll eine agile Entwicklung der Smart City Strategie Mannheims sichergestellt werden. Dabei sollen vor allem die zukunftsrelevanten Bereiche Klimaresilienz, Mobilitätstransparenz und Ressourceneffizienz betrachtet werden. Im Rahmen des sMArt roots Teilprojekts Mobilität sollen stadtweit Verkehrsdaten erhoben werden. Dazu zählen zum einen die Zählung und Klassifizierung von Verkehr an Knotenpunkten, sowie punktuell das Erkennen von Fahrzeuggeschwindigkeiten. Zum anderen das Auslesen von Wiedererkennungsmerkmalen von Fahrzeugen durch Bluetooth-Sensorik, um Reisezeiten und Routenführungen zu ermitteln. Die Vergabe erfolgt in insgesamt zwei Losen: - Los 1 umfasst die Planung, die Installation und den Betrieb sowie die Wartung thermischer Kameras zum Zählen und Klassifizieren sowie teilweise ermitteln der Fahrzeuggeschwindigkeiten. - Los 2 umfasst die Planung, die Installation und den Betrieb sowie die Wartung von Bluetooth-Classic-

Sensoren zur Ermittlung von Wiedererkennungsmerkmalen. Mit dem hiesigen Vergabeverfahren soll pro Los jeweils ein Generalunternehmer beauftragt werden, der das Messnetz plant, installiert, betreibt und wartet.
Interne Kennung: 2

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen
Haupteinstufung (cpv): 63712710 Verkehrsüberwachung
Zusätzliche Einstufung (cpv): 51210000 Installation von Messgeräten
Optionen:
Beschreibung der Optionen: Los 2: Der Auftraggeber ist berechtigt, zusätzlich einzelne oder mehrere weitere Ausbaustufen zu beauftragen. Die Optionen umfassen: - Ausbaustufe 2 mit weiteren 13 Messpunkten, - Ausbaustufe 3 mit weiteren 8 Messpunkten, - Ausbaustufe 4 mit weiteren 6 Messpunkten. Nähere Einzelheiten sind der Anlage B.2.1 (Entwurf Werkvertrag (Los 2)) zu entnehmen.

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Mannheim, Stadtkreis (DE126)
Land: Deutschland
Zusätzliche Informationen: Leistungsdurchführung im gesamten Stadtgebiet Mannheim.

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 60 Monate

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 4
Weitere Informationen zur Verlängerung: Los 2: Der Betriebs- und Wartungsvertrag hat zunächst eine initiale, feste Vertragslaufzeit bis zum 31.12.2027. Falls der Betriebs- und Wartungsvertrag nicht mit einer Frist von sechs Wochen zum Ende des jeweiligen Kalenderjahres gekündigt wird, verlängert er sich automatisch um ein weiteres Jahr. Der Vertrag kann auf diese Weise maximal vier Mal (4x) verlängert werden und endet mithin in jedem Fall spätestens zum 31.12.2031. Nähere Einzelheiten sind der Anlage B.2.2 (Entwurf Betriebs- und Wartungsvertrag (Los 2)) zu entnehmen

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:
Teilnahme ist nicht vorbehalten.
Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich
Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert
Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja
Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#, #Besonders auch geeignet für:selbst#, #Besonders auch geeignet für:startup#, #Besonders auch geeignet für: other-sme#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Verringerung der Auswirkungen auf die Umwelt
Beschreibung: Es wird auf die leistungsbezogenen Vergabeunterlagen (Anlagen B.) und die Wertungsmatrizen zur Angebotswertung (Anlage A.5 (Wertungsmatrix (Angebote Los 1) und Anlage A.6 Wertungsmatrix (Angebote Los 2)) verwiesen.
Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Erfüllung sozialer Zielsetzungen

Beschreibung: Es wird auf die leistungsbezogenen Vergabeunterlagen (Anlagen B.) verwiesen.
Konzept zur Verringerung der Umweltauswirkungen: Sonstiges
Gefördertes soziales Ziel: Sonstiges
Die Beschaffung fällt in den Geltungsbereich der Richtlinie zur Energieeffizienz (EED) (EU) 2023/1791
Liste der Produkte, Arbeiten, Dienstleistungen und Gebäude, die mit der Richtlinie zur Energieeffizienz (EED) in Verbindung stehen:
Produkte (Energielabel)

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung
Kriterium: Eintragung in das Handelsregister
Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis der Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Dritterklärung): Nachweis der Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Landes, in dem der Bewerber ansässig ist (in nicht beglaubigter Kopie), sofern der Bewerber in das Berufs- oder Handelsregister eingetragen ist. Der Nachweis kann in (nicht beglaubigter) Fotokopie /Ablichtung (PDF) vorgelegt werden, muss jedoch eindeutig lesbar sein. Der Nachweis darf zum Zeitpunkt des Ablaufs der Frist zur Einreichung der Teilnahmeanträge nicht älter als 12 Monate sein.

Kriterium: Spezifischer durchschnittlicher Jahresumsatz
Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung über den Umsatz in EUR (netto) (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Eigenerklärung): Eigenerklärung über den Umsatz in EUR (netto) bezüglich Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre. Sofern ein Unternehmen erst innerhalb der letzten drei Jahre gegründet wurde und daher noch keine drei abgeschlossenen Geschäftsjahre aufweist, legt es eine Unternehmensplanung für die Zukunft unter Angabe der erwarteten Jahresumsätze vor. Mindestanforderung (Nichterfüllung führt zum Ausschluss): Los 1: Der durchschnittliche Umsatz in EUR (netto) bezüglich Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, der letzten drei Geschäftsjahre muss pro Jahr mindestens EUR 1.000.000,00 betragen. Los 2: Der durchschnittliche Umsatz in EUR (netto) bezüglich Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, der letzten drei Geschäftsjahre muss pro Jahr mindestens EUR 300.000,00 betragen.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung
Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis einer bestehenden Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Dritterklärung): Nachweis einer bestehenden Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung oder einer vergleichbaren marktüblichen Versicherung für Personen-, Sach- und Vermögensschäden bei einer in der Europäischen Union zugelassenen Versicherung. Falls eine Versicherung mit diesen Deckungshöhen derzeit nicht besteht, genügt die Vorlage von - einer unterschriebenen Eigenerklärung des Bewerbers, dass er im Auftragsfall bereit ist, eine entsprechende Versicherung auf erstes Anfordern des Auftraggebers abzuschließen und - die Erklärung eines Versicherers, dass dieser zum Abschluss einer entsprechenden Versicherung mit dem Versicherungsnehmer/Bewerber bereit ist. Die Nachweise können in (nicht beglaubigter) Fotokopie/Ablichtung (PDF) vorgelegt werden, müssen jedoch eindeutig lesbar sein. Mindestanforderung (Nichterfüllung führt zum Ausschluss): Los 1: Die Haftpflichtdeckungshöhe muss je Versicherungsjahr für Personenschäden mindestens EUR 5 Mio. pro Versicherungsfall und für Sach- und Vermögensschäden mindestens EUR 5 Mio. pro

Versicherungsfall jeweils zweifach maximiert betragen. Los 2: Die Haftpflichtdeckungshöhe muss je Versicherungsjahr für Personenschäden mindestens EUR 5 Mio. pro Versicherungsfall und für Sach- und Vermögensschäden mindestens EUR 5 Mio. pro Versicherungsfall jeweils zweifach maximiert betragen.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen
Beschreibung des Eignungskriteriums: Referenzen (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Eigenerklärung): Angaben über die Ausführung einschlägiger und vergleichbarer Leistungen (Referenzen) in den letzten maximal fünf Jahren, gerechnet ab dem Zeitpunkt des Ablaufs der Frist zur Einreichung der Teilnahmeanträge. Mindestanforderungen an die Vergleichbarkeit: - Installation von mindestens 20 Sensoren. - Neben der Sensorlieferung muss auch das Messkonzept, die Installation und die Kalibrierung erarbeitet und umgesetzt worden sein. Die Referenz muss zum Nachweis der Vergleichbarkeit mindestens folgende Angaben enthalten: 1. Referenztitel, 2. Auftraggeber (Name/Firma) inkl. Adresse, (Sollte der Auftraggeber aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht benannt werden dürfen, so genügt eine Kategorisierung des Auftraggebers). 3. Ansprechpartner inkl. Kontaktdaten (z.B. E-Mail-Adresse, Telefonnummer), (Sollte der Ansprechpartner aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht benannt werden dürfen, so genügt eine Kategorisierung des Auftraggebers). 4. Kurzbeschreibung der ausgeführten Leistung, 5. Anzahl der installierten Sensoren, 6. Angaben zu Erarbeitung und Umsetzung des Messkonzeptes, der Installation und der Kalibrierung, 7. Auftragswert in EUR (netto), 8. Ausführungszeitraum. Mindestanforderung (Nichterfüllung führt zum Ausschluss): Los 1: Für Los 1 sind mindestens drei einschlägige (vergleichbare) Referenzen einzureichen. Los 2: Für Los 2 sind mindestens drei einschlägige (vergleichbare) Referenzen einzureichen.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen
Beschreibung des Eignungskriteriums: Los 1: Anzahl einschlägiger und vergleichbarer Leistungen (Referenzen) - Angaben über die Ausführung einschlägiger und vergleichbarer Leistungen (Referenzen) in den letzten maximal fünf Jahren, gerechnet ab dem Zeitpunkt des Ablaufs der Frist zur Einreichung der Teilnahmeanträge (vgl. Ziffer 16.1.3 des Verfahrensbriefs Nr. 1)
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen
Gewichtung (Punkte, genau): 500,00

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen
Beschreibung des Eignungskriteriums: Los 2: Anzahl einschlägiger und vergleichbarer Leistungen (Referenzen) - Angaben über die Ausführung einschlägiger und vergleichbarer Leistungen (Referenzen) in den letzten maximal fünf Jahren, gerechnet ab dem Zeitpunkt des Ablaufs der Frist zur Einreichung der Teilnahmeanträge (vgl. Ziffer 16.1.3 des Verfahrensbriefs Nr. 1)
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen
Gewichtung (Punkte, genau): 500,00
Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:
Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 4
Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 4
Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch
Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 05/08/2026 23:59:59 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://www.dtvp.de/Satellite/notice/CXVHY6AYT1XLX68M/documents

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: https://www.dtvp.de/Satellite/notice/CXVHY6AYT1XLX68M

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 02/09/2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich
Adresse für die Einreichung: https://www.dtvp.de/Satellite/notice/CXVHY6AYT1XLX68M
Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch
Elektronischer Katalog: Nicht zulässig
Varianten: Nicht zulässig
Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig
Beschreibung der finanziellen Sicherheit: Siehe Ausführungen in den Anlagen B.1.1 (Entwurf Werkvertrag (Los 1)) und B.2.1 (Entwurf Werkvertrag (Los 2)).
Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 19/08/2026 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.
Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber behält sich vor, Unterlagen nach § 56 Abs. 2 oder 3 VgV nachzufordern. Die nachgeforderten Unterlagen sind von dem betroffenen Bewerber/Bieter innerhalb der vom Auftraggeber gesetzten Frist vorzulegen. Ein Anspruch auf Nachforderung besteht nicht.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein
Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Siehe Ausführungen in den leistungsbezogenen Vergabeunterlagen (Anlagen B.).
Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig
Aufträge werden elektronisch erteilt: ja
Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja
Finanzielle Vereinbarung: Siehe Ausführungen in den Anlagen B.1.1 (Entwurf Werkvertrag (Los 1)) und B.1.2 (Entwurf Betriebs- und Wartungsvertrag (Los 1)) sowie B.2.1 (Entwurf Werkvertrag (Los 2)) und B.2.2 (Entwurf Betriebs- und Wartungsvertrag (Los 2)).

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe
Informationen über die Überprüfungsfristen: Angaben zu § 160 GWB: (1) Etwaige Vergabeverstöße muss der Bieter gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB innerhalb von 10 Kalendertagen nach Kenntnisnahme rügen, der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 GWB bleibt unberührt. (2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Abgabe der Bewerbung oder der Angebote gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbungs- oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (4) Ein Vergabenachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Ferner ist ein Vergabenachprüfungsantrag nach § 160 Abs. 3 Nr. 5 GWB unzulässig, soweit ein offensichtlicher Missbrauch des Antrags- oder Beschwerderechts gemäß § 180 Abs. 2 GWB vorliegt. § 134 Abs. 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt.
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: MKB Mannheimer Kommunalbeteiligungen GmbH
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: MKB Mannheimer Kommunalbeteiligungen GmbH

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: MKB Mannheimer Kommunalbeteiligungen GmbH
Registrierungsnummer: HRB 1742
Postanschrift: Landteilstraße 33
Stadt: Mannheim
Postleitzahl: 68163
Land, Gliederung (NUTS): Mannheim, Stadtkreis (DE126)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Ernst & Young Law GmbH Rechtsanwaltsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft
E-Mail: mkb.vergabe@de.ey.com
Telefon: +49211935213445
Rollen dieser Organisation:
Beschaffer
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe
Registrierungsnummer: 08-A9866-40
Postanschrift: Kapellenstraße 17
Stadt: Karlsruhe
Postleitzahl: 76131
Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)
Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@rpk.bwl.de
Telefon: +49 721 9268730
Fax: +49 721 9263985
Rollen dieser Organisation:
Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 582eaee0-933c-426b-8ac4-82bf65393ce4 - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 15/07/2026 15:11:41 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 497129-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 136/2026
Datum der Veröffentlichung: 17/07/2026